

## Indoor Tauchcenter Siegburg

Mitten in Siegburg: Eine unscheinbare Anlage mit ein paar Fahnen vor der Tür, „Oktopus“ steht außen dran, vom Hotel und Tauchturm ist erstmal noch nix zu sehen. Praktischerweise kann man mit dem Auto kurz vor der Tür halte, einchecken, Gerödel ausladen und dann das Auto erstmal wegparken.

Auf Wunsch gibt es Taucherzimmer mit einem größeren Vorraum, der mit Laminat ausgelegt ist und auch mal ein wenig Wasser abkann.

Die Basis mit dem Turm muss man erst entdecken; die Beschilderung fehlt noch; alles ist noch so neu, dass teilweise im Hotel noch gebaut wird.



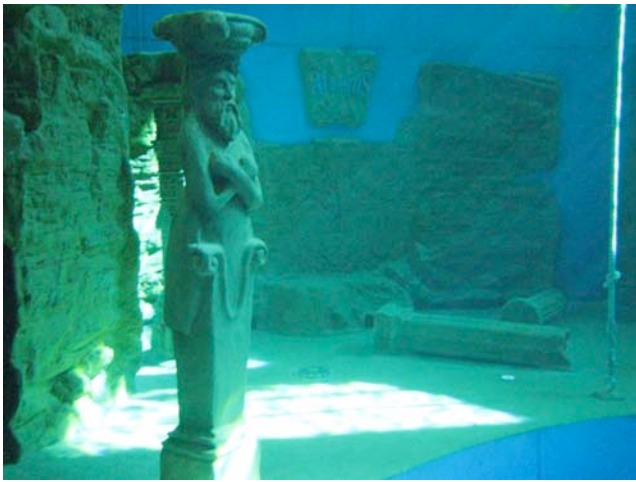
Basis und Turm sind fertig und machen einen gelungenen Eindruck. Die drei Stufen vom Shop zum Nassbereich hätte man mit einer Rampe versehen können, aber was soll's. Mit kleinen Rollwagen, die es in der Basis gibt, kann man seine Sachen vom Zimmer in die Basis bringen. Im Neopren durch ein Hotel – wer wollte das nicht schon immer mal ;-)

Viel Platz zum briefen, Leihequipment abholen und einstimmen ist vorhanden. Es gibt einen großen Ausstellungs- und Shopbereich und diverse Tische und Bänke für Logbuch & Co. Das Personal kümmert sich super freundlich und hilft bei allen Fragen und Sorgen. Mitbringen muss man nichts, alles ist da und kann geliehen werden. Das Leihequipment ist neu (Seemann und Scubapro) und gehört durchaus zur gehobenen Klasse.



Selbstverständlich kann man aber auch alles selbst mitbringen.

Die Lufttemperatur lässt Urlaubsflair aufkommen, locker 28° C. Das Wasser setzt noch einen oben drauf: 30° C. Da kann man es doch locker länger als 60 min im 3mm aushalten. Anziehen und 2m laufen, schon steht man direkt am großen runden Becken und schaut durch glasklares Wasser bis auf den Grund in 20 m Tiefe.



Selbst von hier lässt sich schon erahnen, welcher Aufwand betrieben wurde, um die Chance auf ein paar kurzweilige Tauchgänge zu ermöglichen. Rein geht es dann über die Treppe oder einen großen Schritt.

Die erste Ebene auf 7 m geht einmal rundherum und lässt auch genug Platz und Möglichkeiten für Ausbildung und Anfänger. Weiter geht es aber erstmal in die Tiefe; hier hat man bewusst auf helle Beleuchtung verzichtet und eine leicht mystische Stimmung geschaffen. Kleine Höhlen, Säulen und andere Attraktionen sorgen für Kurzweil.

Wieder oben auf der 7 m Plattform macht es viel Spaß, durch die großen Fenster in den Schwimmbadbereich zu schauen und mit den Kids zu blödeln.



Dank der Getränkeautomaten und der netten Sitzplätze kann man nach dem Tauchgang noch ein Dekobier trinken und in Ruhe Logbuch schreiben.

Bericht: Thomas Strozyk, September 2009